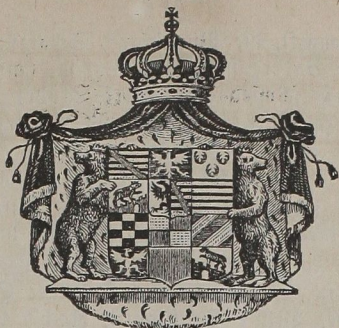


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Ern. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 168.

Desseau, Freitag, den 28. October

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Uebersicht der bei den Gerichten des vormaligen Herzogthums Anhalt-Desseau-Köthen im Jahre 1863 verhandelten Civilproceß- und Privatanklagesachen und der im Jahre 1863 bei denselben stattgehabten Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit u.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben gnädigst geruht, dem Major Schmidt den erbetenen Abschied zu ertheilen, so wie den Hauptmann von Hommer zum Commandeur der Scharfschützen-Abtheilung und den Hauptmann von Brandt II. zum Chef der 8. Compagnie zu ernennen.

Bekanntmachung. — Zum Einsammeln des Laubes in dem Herzoglichen Bernburger Forstreviere, jedoch mit Ausnahme sämtlicher Sohlbestände und derjenigen Forstdistricte, welche den Laubträgern bei Aushändigung der Laubzettel bekannt gemacht werden sollen, sind für diesen Herbst, und zwar für diejenigen Einwohner des hiesigen Gerichtsbezirkes, welchen von der hiesigen Herzoglichen Forstverwaltung Erlaubnißscheine ertheilt worden sind,

der 8., 12., 15., 19., 22., 26. und 29. November,

so wie der 3., 6., 10., 13. und 17. December a. c.

bestimmt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Bernburg, 24. October 1864.

Der Hofjägermeister v. Siegsfeld.

Bekanntmachung. — Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Ausführung des Gesetzes vom 10. August d. J. (Nr. 33. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt) innerhalb des Bereiches des hiesigen Herzoglichen Kreisgerichts

- 1) für den Stadtbezirk I. zu Köthen, welcher die Wallstraße, Schulstraße, Halle'sche Straße, An der Promenade, Halle'sche Vorstadt, Marktplatz, Magdeburger Straße, Magdeburger Vorstadt, Stiftsstraße, den Großen und Kleinen Plan, die Gartenstraße, Krähenmühle, Kuhneumann's Bauplatz, beide Ziegeleien, Försterei, Leimfederei, Cavillerei und den Gasthof zum Feldschlößchen umfaßt,

der Lehrer Herr David Thormann hieselbst;

- 2) für den Stadtbezirk II. zu Köthen, welcher die Sackstraße, hinter der Mauer, Speicher-

51 Spt.
ur. tub
—
0000
13
0000
13
0000
13
0000
13
0000
12
Brot
Gu
baben
Ker
0
90
126
13
110
191
97
128
98
95
94
200
101
104
222
93
81
97
71
103
11
150
86
260
255
152
84
Staatsaffe
15 Sgr. 6 Pf.
vollm
3.



- gasse, den Buttermarkt, Holzmarkt, die Burgstraße, Schalaunische Straße, Neustadt, Delmühlenstraße, Große und Kleine Badergasse und Lachsfang umfaßt,
der Hofmesserschmied Herr **Carl Stüber** hier selbst;
- 3) für den Stadtbezirk III. zu Rötzen, welcher die Springstraße, Ritterstraße, Schloßstraße, Schloßplatz, das Herzogliche Schloß, den Brauhausplatz, die Brauhausgasse, Marktstraße, Lange Gasse, Leopoldstraße Nr. 1.—58., den Großen und Kleinen Neumarkt, die Blumenstraße und vereinzelte Häuser hinter der Leopoldstraße umfaßt,
der Stadtrath Herr **August Büschel** hier selbst;
- 4) für den Stadtbezirk IV. in Rötzen, welcher die Leopoldstraße Nr. 37a. bis 37z., Augustenstraße, Friedrichstraße, Wilhelmsstraße, Dessauer Straße, Heinrichstraße, Heinrichsplatz, Georgsstraße, Bahnhöfe, Behr's Spritfabrik, Koch's Etablissement und die Zuckerfabrik Rötzen umfaßt,
der Amtmann Herr **Otto Schlegel** hier selbst;
- 5) für den Stadtbezirk V. in Rötzen, welcher die Mühlenstraße, Leichgasse, Leipziger Straße, Quersstraße, Feldstraße, Kleppziger Straße, Weintraubenstraße, Dambacher's Bierkeller, die Zuckerfabrik Holland, Gasanstalt und Eisengießerei umfaßt,
der Dekonom und Landrichter Herr **Franz Gerits** hier selbst;
- 6) für den Landbezirk I., Porst, Kleppzig, Merzien, Hohnsdorf, Breesen und Zehringen,
der Pfarrer Herr **David Raumann** in Merzien;
- 7) für den Landbezirk II., Osternienburg mit Sibbesdorf, Pischdorf, Trebbichau b./A., Klein-Zerbst, Elsdorf und Würflau,
der Ortschulze Herr **August König** in Osternienburg;
- 8) für den Landbezirk III., Wulsen mit Bobbe, Drosa und Diebzig,
der Pfarrer Herr **Friedrich Peters** in Wulsen,
- 9) für den Landbezirk IV., Groß-Badegast, Klein-Badegast, Libehna, Loherau, Prosigk, Ziebigk, Gosa und Priesmesdorf,
der Cantor Herr **W. Elbel** in Libehna;
- 10) für den Landbezirk V., Groß-Weißandt mit Gahrendorf, Klein-Weißandt mit Klein-Elsdorf, Gnetsch, Gölzau, Fernsdorf, Götzk, Priesdorf und Riesdorf,
der Cantor Herr **F. Wäsche** in Gnetsch;
- 11) für den Landbezirk VI., Glauzig, Görzig, Schortewitz, Zeundorf, Trebbichau a./F., Reinsdorf, Hohnsdorf und Rohndorf,
der Anspanner Herr **August Kuhne** in Görzig;
- 12) für den Landbezirk VII., Wörbzig, Groß-Wülknitz, Klein-Wülknitz, Wendorf und Frenz,
der Rittergutsbesitzer Herr **Friedrich Türcke** auf Frenz;
- 13) für den Landbezirk VIII., Klein-Paschleben, Mölz, Wohlsdorf, Grüchern, Biendorf, Neunfinger, Preußnitz und Blömnitz,
der Oberamtmann Herr **Theodor Klepp** in Grüchern;
- 14) für den Landbezirk IX., Geuz, Groß-Paschleben, Trinum, Thurau und Zabitz,
der Pfarrer Herr **Ludwig Reinicke** in Groß-Paschleben;
- 15) für den Landbezirk X., Baasdorf mit Pilsenböh, Maasdorf, Arensdorf und Edderitz,
der Gutsbesitzer Herr **Robert Jänicke** in Baasdorf;
- 16) für den Landbezirk XI., Cörmigk, Seydorf, Gerlebogk, Isbersdorf, Pischdorf, Wiendorf, Berwitz, Berdershausen, Cattau, Dohndorf und den Domainenbezirk Gröbzig,
der Gutsbesitzer Herr **Christian Sack** in Cörmigk;
- 17) für den Landbezirk XII., Gerbig, Latdorf, Bargesdorf, Wispitz, Wedlig, Pöbzig, Grimshleben, Weddegast und den Domainenbezirk Nienburg,
der Cantor Herr **Friedrich Frieß** in Gerbig;
- 18) für die Stadt Nienburg der Apotheker Herr **Hilmar Molter** daselbst;
- 19) für die Stadt Gröbzig der Bürgermeister Herr **Wilhelm Kohnert** daselbst
- zu Friedensrichtern gewählt und heute hier vorschriftsmäßig vereidigt worden sind.
Rötzen, 22. October 1864.
Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Neuhoff.

Aufforderung. — Am 16. d. Mts. Nachts gegen 11 Uhr brach auf dem Boden über dem Pferdestalle des Mühlenbesizers **Born** in Meinsdorf Feuer aus und äscherte dessen Mühlengrundstück, mit Ausnahme der Schneidemühle und des Backhauses, gänzlich ein.

Indem wir hierdurch Jedem, der über die Entstehungsurache dieses Brandes Auskunft zu ertheilen vermag, auffordern, solches bei uns binnen 14 Tagen zu thun, sichern wir Demjenigen eine Belohnung von

Ein hundred Thalern

hiermit zu, welcher den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Zerbst, 21. October 1864.

Herzogliche Kreis-Direction.
W. Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die **Urlisten** der zum Amte eines Geschworenen fähigen Personen für das Jahr 1865, nachdem sie in den Gemeinden des Kreises bereits 8 Tage lang öffentlich ausgelegt haben, nochmals 8 Tage lang, und zwar vom 28. October bis 6. November d. J., in unserem Bureau während der Geschäftsstunden, Behufs etwa anzubringender Reclamationen, zu Jedermanns Einsicht ausliegen. Etwa später eingehende Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Röthyen, 24. October 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Verordnung. — Zur Sicherstellung der hiesigen Einwohner gegen die Gefahr der **Vergiftung durch den Genuß trichinienhaltigen Fleisches** wird für den hiesigen Polizei-Bezirk, im Einvernehmen mit dem Gemeinderathe hieselbst und mit Genehmigung der Herzoglichen Regierung, auf Grund des §. 6. des Publications-Patentes zum Polizei-Strafgesetze Folgendes bis auf Weiteres verordnet:

§. 1.

Das gewerbmäßige Schlachten von Schweinen, so wie der Verkauf des Schweinefleisches und der daraus bereiteten Fleischwaaren wird hiermit unter polizeiliche Controle gestellt. Zu diesem Behufe haben

§. 2.

die hiesigen Fleischermeister und diejenigen Personen, welche zu dem gewerbmäßigen Schlachten von Schweinen und zum Verkaufe von Schweinefleisch zc. concessionirt sind, so wie Gastwirthe zc., welche Schweine schlachten und zur Speisung für Gäste zc. verwenden, jedesmal vor dem Schlachten eines Schweines bei der unterzeichneten Polizei-Verwaltung Anzeige zu machen, worauf diese eine Besichtigung desselben vornimmt und nach Befinden die Erlaubniß zum Schlachten erteilt.

§. 3.

Sofort, nachdem das betreffende Schwein geschlachtet worden, sind die beiden mit den Infectionen der Augenmuskeln ausgeschnittenen Augen und Fleischbündel aus den Hals-, Brust- und Bauchmuskeln uns vorzulegen, worauf wir dieselben durch einen Sachverständigen mikroskopisch untersuchen lassen werden.

Ergiebt die Untersuchung, daß das Fleisch trichinienfrei ist, so wird dasselbe mittelst eines von uns ausgestellten Erlaubnißscheines zum Verkaufe freigegeben.

Der gedachte Erlaubnißschein muß im Verkaufslocale an einer in die Augen springenden Stelle angeheftet werden. Bevor dies geschieht, darf von dem fraglichen Schweine weder etwas verkauft oder an Andere abgelassen, noch im Verkaufslocale ausgestellt werden.

§. 4.

An Gebühren für die Besichtigung eines Schweines, einschließlich der mikroskopischen Untersuchung, sind 10 Sgr. an uns zu entrichten.

§. 5.

Zu widerhandlungen gegen die in den vorstehenden §§. 2. und 3. enthaltenen Vorschriften werden nach Art. 133., 2. und 37. des Polizei-Strafgesetzes mit einer Geldstrafe von 5 Thalern oder entsprechender Gefängnißstrafe geahndet.

Raguhn, 26. October 1864.

Die Polizei-Verwaltung.
Gröpler, Bürgermeister.



Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden die Inhaber der im nachstehenden Verzeichniß sub 1. bis 3. näher bezeichneten Documente hierdurch aufgefordert, in dem auf

den 28. November d. J.

bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, die Documente vorzulegen, ihre Ansprüche daran anzumelden und gehörig nachzuweisen, darüber mit den betreffenden Extrahenten zu verfahren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß mittelst eines

am 5. December d. J.

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheides die gedachten Documente für erloschen und die etwaigen Inhaber derselben aller Ansprüche daraus für verlustig werden erachtet werden.

Rienburg a./S., 20. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
H o p p e.

Verzeichniß

der verloren gegangenen Documente über noch ausstehende Forderungen.

N ^o	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schuld-Documente.	Werthsbetrag. Rth. Sgr. A	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
1.	Die Erben des Anspannerguts-Besizers Friedrich Meyer zu Gerbisch.	Schuld- und Hypothek-Verschreibung vom 10. Mai, 28. Juni 1817.	4000 Gold	Ein zu Gerbisch belegenes Ganzspannergut mit 6 Hufen Acker.	Anspannergutsbesitzer Friedrich Meyer zu Gerbisch, jetzt dessen Erben.	Kaufmann Friedrich Lüdicke zu Hettstedt.
2.	Die eingesezten Testamentserben des zu Rienburg verstorbenen Einwohners David Görde , als: der Fuhrwerker Gottlieb Scheibe und dessen Ehefrau Auguste , geb. Hölz, daselbst.	Schuld- und Pfand-Verschreibung d. d. Rienburg, den 20. December 1848.	200	Ein zu Rienburg belegenes Wohnhaus mit Zubehör.	Wittve Christine Brösel , jetzt Schiffer Friedrich Korn zu Rienburg.	Extrahenten.
3.	Maurergesell Heinrich Nordt von Rienburg.	Schuld- und Pfand-Verschreibung d. d. Rienburg, den 13. Februar 1856.	175	Ein zu Rienburg belegenes Wohnhaus mit Zubehör und 1 $\frac{3}{4}$ Morgen Erbenzinsacker.	Maurergesell Heinrich Nordt in Rienburg.	Gutsbesitzer Friedrich Schmidt in Rienburg.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen die dem Müllermeister **Andreas Westphal** zu Trinum gehörigen Grundstücke, nämlich

- 1) der bei Trinum belegene **Mühlberg** mit darauf erbaueter **Windmühle**,
- 2) das **Mühlhaus** nebst Scheuer, Ställen, Garten und Zubehör,
- 3) 5 Morgen 167 Q.-R. Acker, zusammen unter Berücksichtigung der aufhaftenden Abgaben und Lasten abgeschätzt auf 3500 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 16. December d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor

unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 20. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) **Reuhoff.**



Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schuhmachermeister Christian Stegmann von Nienburg zugehörigen, im Nienburger Stadtfelde belegenen 103 D.-Ruthen Acker, zu 100 Thaler gerichtlich abgeschätzt, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu

der 12. November d. J.

als Verkaufstermin anberaumt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden daher geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Vierteltheile der Taxe erreicht hat, der Zuschlag erteilt werde.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfand-

rechte an den zu verkaufenden Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Nienburg, 9. September 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
Commission.
Hoppe.

Bekanntmachung.

Die Ausführung einer Grabenarbeit zwischen der Brachmeierei und der Speckinger Ziegelei soll an den Mindestfordernden verdingen werden.

Termin dazu ist auf Montag, den 31. d. Mts., angesetzt und soll die Versammlung Vormittags 9 Uhr an der Brachmeierei stattfinden.

Kostenanschlag und Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Dessau, 26. October 1864.

Herzogliche Baubewaltung.
H. Heine.

Kirchliche Nachrichten.**Schloß- und Stadtkirche.**

Sonnabend, den 29. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 30. Oct., Vorm.: Hr. Archid. Popitz.

Nachm.: Hr. Cand. Albrecht.

Donnerstag, den 3. Nov., früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 30. Oct., Vorm.: Hr. Pf. Buchrufer.

Nachm.: Hr. Cand. Hoppe.

Dienstag, den 1. Nov., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrufer.

St. Johannis Kirche.

Sonnabend, den 29. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Meßel.

Sonntag, den 30. Oct., Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Meßel.

Mittwoch, den 2. Nov., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.

(Bis 5. Nov. Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 29. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 30. Oct., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt;

Nachm. 3 Uhr Christenlehre.

Dienstag, den 1. Nov. (Festtag Aller Heiligen),

Vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt; Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Mittwoch, den 2. Nov. (Aller Seelen), Vorm. 9 Uhr Requiem.

Geborene, Getraute und Gestorbene.**Geboren:**

4 Söhne, 5 Töchter.

Getrauet:

23. Oct. Der Cigarrenmacher L. Dorenburg mit Henriette Müller.

26. " Der Herzogl. Kreisgerichts-Rath Fr. Ackermann mit Johanna Gnüchel.

Gestorben:

21. Oct. Des Maurers Fr. Funke Tochter, Auguste, 2 J. 2 L.

23. " Des Dreschers Fr. Rediker Tochter, Louise, 3 J. 4 M. 1 W. 5 L.

24. " Des Ziegelstreichers Fr. Priesel Sohn, Friedrich, 3 J. 3 M. 2 W. 2 L.

25. " Rosalie Schladitz, 78 J. 3 M. 3 W. 3 L.

25. " Des Schneidergesellen August Pannier Tochter, Bertha, 8 M. 3 W. 3 L.

26. " Des Gärtlermeisters C. Frühföge Sohn, Carl, 11 M. 2 W.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Ich bin beauftragt, ein in hiesiger Stadt belegenes Hausgrundstück, in welchem die Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben wird, zu ver-

kaufen. Bei dem Hause befindet sich ein Garten. Reflectanten wollen sich in portofreien Briefen an mich wenden.

Köthen, 25. October 1864.

Der Rechtsanwalt Dr. Sander.



Vermiethungen und Verpachtungen.

Cavalierstraße Nr. 21. ist die herrschaftliche Parterre-Wohnung an ruhige Miether zum 1. April künftigen Jahres zu vermieten. Auskunft darüber wird daselbst eine Treppe hoch erteilt.

In meinem Hause ist die obere, nach den Linden zu gelegene Wohnung zu vermieten und kann von jetzt an oder am 1. April k. J. bezogen werden. **G. Rösler**, Cavalierstraße Nr. 41.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist von jetzt ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 9.

Acker-Verpachtung.

$3\frac{1}{4}$ Morgen Acker auf der großen Sandbreite und der bisher im Bürgerfelde an den Händler **Schulze** und Hofgärtner **Seyffert** verpachtet gewesene Acker sollen **Montag, den 31. October**, Nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr durch Herrn **C. Kleinau** in einzelnen Kabeln oder im Ganzen auf mehrere Jahre meistbietend verpachtet werden. Zusammenkunft bei **Bude 5.** neben der Ziegelei der Herren **Wille & Schmidt.**

Louis Bergholz.

Verkaufs-Anzeigen.

Geschäftsverkauf, resp. Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines sich einer guten Kundenschaft erfreuenden Posamentirer-Geschäfts hier selbst beabsichtige ich, dasselbe zu verkaufen oder auch sämtliche Waarenvorräthe auszuverkaufen. Darauf Reflectirende wollen ihre Anerbietungen mir baldigst zukommen lassen.

Posamentirer **H. Schröter**,
Zerbster Straße Nr. 13.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerzen, Rücken- und Lendenschmerz zc. zc.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr.

Gebrauchsanweisungen und Zeugnisse werden gratis abgegeben.

Allein echt bei Frau **Henriette Römer** in Dessau, Mittelstraße Nr. 2., und in **L. Richter's** Woll- und Strumpfwaren-Handlung in Köthen.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Ruch jun.

Der beste Ersatz für die fehlende Muttermilch, so wie ein Hauptdiäteticum für gesunde, wie kranke Kinder, Genesende, Altersschwache, Brustleidende, Hustende oder bereits an Abzehrung Leidende, Wöchnerinnen zc. ist

Timpe's Kraftgries,

das Packet $7\frac{1}{2}$ und $3\frac{3}{4}$ Sgr. Verordnet sowohl von Geheimen Sanitäts- und Medicinal-Räthen, wie von vielen renommirten Ärzten, Allopathen und Homöopathen.

Gebrauchsanweisungen mit ärztlichen Attesten u. s. w. gratis.

Für Dessau alleinige Niederlage bei Herrn **Albert Hönike**, Hospitalstraße Nr. 28.

Theodor Timpe in Magdeburg.

Beim Beginn der Wintersaison empfiehlt sich die **Mehl- und Produkten-Handlung** von **Albert Hönike**, Hospitalstraße Nr. 28., dem Herzoglichen Kreisgerichte gegenüber, mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln unter der Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Citronen und Pomeranzen, im Ganzen und Einzelnen billigt, **Hamburger Rauchfleisch**, russischen und Hamburger **Caviar**, **Neunaugen**, ger. **Male**, **Bratheringe**, **Sardinen**, **Anchovis**, feine **Sardellen**, **Fettbücklinge**, **Sprotten**, feine **isländer** und **englische Serringe**, so wie diverse andere Artikel empfiehlt

Albert Hönike, Hospitalstraße Nr. 28.

Die erste Sendung neuer italienischer **Maronen** empfing

J. Schindewolf.

Frische **Kieler Sprotten**, **Fettbücklinge** und **Hamburger Rauchfleisch** empfing wieder

J. Schindewolf.

Echte **Teltower Rübchen** empfing wieder

J. Schindewolf.

Frischer **Sauerfohl** ist zu haben bei

Louis Hirt,

Breite Straße Nr. 49.

Zwei flotte Kutschpferde, 5 und 6 Jahr alt und ohne Fehler, stehen auf meiner Ziegelei zum Verkauf.
Louis Bergholz.

Eine Kahnladung böhmischer Braunkohlen bester Sorte ist angekommen. Bestellungen werden angenommen Böhmische Gasse Nr. 21. bei
Franz Pfeiffer.

Flößergasse Nr. 27. sind zwei Fuder Dünger zu verkaufen.

Meine Auswahl fertiger Meubles von Mahagoni- und Birkenholz im Wohnhause des Herrn **Franz Schmidt** auf dem Breiten Wege Nr. 2. empfehle ich einem geehrten Publikum bei billigster Preisstellung zur gefälligen Abnahme.
 Coswig, 24. October 1864.

Friedrich Behrend, Tischlermeister.

Zum bevorstehenden Jahrmarkt empfehle ich einem geehrten Publikum mein Lager von Schul- und Gesangbüchern, Galanterie-Waaren &c.
G. Menge in Coswig.

Ein noch brauchbarer einspänniger, verdeckter Kutschwagen wird zu kaufen gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

1400 Thaler sind auf ein Grundstück zum 1. Januar 1865 zu verleihen. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Meine Privat-Zurustunde nimmt Sonnabend Nachmittags 4 Uhr im Ascanischen Hofe wieder ihren Anfang. Schüler, welche noch daran Theil nehmen wollen, mögen sich zu der bestimmten Stunde einstellen.

Friedrich Hintsche,
 Zurnlehrer.

Ein in der Hauswirthschaft nicht unerfahrenes Mädchen wird zum 1. Januar 1865 gesucht. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Zum 1. November wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das in Küche und Hausarbeit erfahren ist, gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Kellnerburische zum baldigen Antritt
 im Ascanischen Hofe.

Die Sparkasse zu Coswig
 ist des Marktes wegen erst am Mittwoch, den 9. November, geöffnet.

Wegen meiner baldigen Abreise ersuche ich Alle, welche noch Forderungen an mich haben, sich schleunigst bei mir zu melden.

Barnard Sturt,
 St. Georgenstraße Nr. 4.

Düngerwaage ist abzufahren
 Steinstraße Nr. 2.

Die Obstschau des Anhaltischen Gartenbau-Vereins ist bis auf Weiteres im Billardsaale des Herzoglichen Georgiums an jedem Sonntag von Nachmittag 3 Uhr und an jedem Mittwoch von Nachmittag 2 Uhr an dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand.

An einem guten und kräftigen Mittagstisch können noch mehrere Personen Theil nehmen. Ich empfehle denselben einem geehrten Publikum bei solider Preisstellung ganz ergebenst.

Fr. Olberg, Rathskellerwirth.

Morgen, Sonnabend, Gänse- und Entenbraten, so wie Karpfen (polnisch) bei
G. Knoche.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 30. October,

musikalische Abendunterhaltung.

Anfang Abends 6 Uhr.

Es ladet ergebenst ein **L. Noack.**

Noack's Kaffeegarten.

Montag, den 31. October,

großes

Concert für Streichmusik.

Anfang Abends 7½ Uhr.

Zu diesem Concerte ladet ergebenst ein

L. Noack.

Montag, den 31. October,

großes

Concert für Streichmusik

im

Gasthose zum Eichenkranz in Wörlitz,
 ausgeführt vom Civil-Musikcorps aus Dessau.

Anfang 7 Uhr Abends.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein **Kloßsch.**

Literarische Anzeigen.

In der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats) in Dessau ist erschienen:

L. Würdig's Anhaltischer Volkskalender

für
das Jahr 1865.

(Dritter Jahrgang.)

Mit buntem Umschlag und dem Bildniß Sr. Hoheit, des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt, nebst einer Abbildung des Schlosses zu Bernburg.

10 Bogen 8. Preis 7½ Sgr.

Dramaturgische Blätter.

Der Unterzeichnete wird, von Neujahr 1865 an, dramaturgische Blätter in vierteljährlich erscheinenden Heften herausgeben. Dieselben werden bei **C. C. Meinhold & Söhne** in Dresden, welche auch das Shakespeare-Buch des Unterzeichneten herausgegeben und so geschmackvoll ausgestattet haben, erscheinen. Der Zweck dieser Blätter ist, durch ein würdiges wissenschaftliches Organ, gleich entfernt von Theater-Klatsch und Coterie-Wirthschaft und Geschwätz, zur Förderung und Hebung der dramatischen Poesie und ihrer Darstellung durch die Schauspielkunst mitzuwirken. Sie werden den ganzen Kreis aller auf die dramatische Poesie bezüglichen Probleme und Lebensfragen eröffnen und entwickeln und dadurch sowohl dem jungen aufstrebenden Dichter-Talent, als dem Schauspieler Leiter und Führer werden. Das Bedürfnis eines solchen Organs ist allgemein. — Meine Leistungen auf dem Gebiete der Dramaturgie und die Anerkennung, welche dieselben bei der Nation gefunden haben, geben mir den Muth und das Vertrauen zu diesem Unternehmen. Möge das Publikum diese dramaturgischen Blätter unterstützen und durch seine thätige Theilnahme dazu mitwirken, ein Organ zu schaffen und zu erhalten, welches auf unsere gesammte Cultur belebend und fördernd einzuwirken bestimmt ist.

Der Professor **Dr. H. Th. Rötischer**
in Berlin.

Heute, den 27. October e., Mittags 1 Uhr ist meine liebe **Auguste** nach dreitägigem Krankenlager in dem Herrn entschlafen, was ich allen Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung mittheile. **Wittwe Marie Lehmann.**

Redaction und Druck von **H. Seybruch.** — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 4 Uhr statt.

Dankschreiben

an den

Hoflieferanten Herrn Johann Hoff
in Berlin, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1.

„Meine Frau litt vor unserer Verheirathung Jahre lang zur Winterszeit an einem hartnäckigen, bedrohlichen Husten, der nach dem Gebrauch vieler Mittel dennoch unbeseitigt blieb.

„Nach unserer im November v. J. stattgehabten Verheirathung griff ich, wie so viel Tausend Andere, zu Ihrem weltberühmten Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbier und siehe da, nach dem fortgesetzten Gebrauche dieses herrlichen Getränkes war der Husten wie verschwunden. Nachdem derselbe sich lange Zeit nicht wieder gezeigt, bin ich auch fast überzeugt, daß er überhaupt nicht wiederkehren wird. — Neben dieser heilenden Wirkung hatten wir von Ihrem Biere auch den Genuß der Gedeihlichkeit und des Wohlgeschmacks. Ich kann nur allen Freunden den Gebrauch desselben zuversichtlich anrathen und gestatte Ihnen unter wiederholtem Dank gern die Benutzung dieses Schreibens.“

Eduard Dennerlein,

Königl. Geheimsecretair im Kriegsministerium.

Die Niederlage des obigen Malzextract-Gesundheitsbieres aus der Dampf-Brauerei und Mälzerei des Königl. Hoflieferanten Herrn **Johann Hoff** in der Neuen Wilhelmsstraße zu Berlin befindet sich in Dessau bei

H. C. Schoch.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Banquier **Rauff** nebst Gemahlin u. Kaufl. **Arnheim**, **Gauschner** u. **Cohn** a. Berlin. **Kfm.** **Stange** a. Leipzig. Kaufl. **Wolff**, **Hoffmann**, **Sagen** u. **Oldemeyer** a. Bremen. Kaufl. **Wallwer** u. **Mathias** a. Burg. **Kfm.** **Delschläger** a. Magdeburg. **Kfm.** **Klufft** a. Danzig. **Kfm.** **Angerer** a. Jüterburg. **Kfm.** **Löffler** a. Mainz. **Kfm.** **Varr** a. Wotho. **Kfm.** **Nobbeler** aus Brandenburg.

Goldener Hirsch: Bergmeister **Nette** u. Regierungs- und Berg-Inspector **Schröder** a. Bernburg. **Kfm.** **Ebelmann** a. Magdeburg. **Kfm.** **Kampfer** a. Wickrath. **Fabrikant Mansfeld** a. Leipzig. **Kfm.** **Hoffmann** a. Erfurt. **Reutier Klausnitzer** a. Dresden. **Beamter Brückner** a. Zwickau. **Kfm.** **Mahler** a. Hamburg. **Kfm.** **Bernig** a. Berlin.

Goldener Ring: **Handelsgärtner Demmler** a. Berlin. **Kfm.** **Gumpel** a. Bernburg. **Kfm.** **Eickemeyer** aus Altwasser. **Ingenieur Tauber** a. Rellingen. **Kfm.** **Paasche** a. Hamburg. **Kfm.** **Stark** a. Kolding. **Reutier Stange** a. Leipzig.

Die nachstehende Uebersicht der bei den Gerichten des vormaligen Herzogthums Anhalt-Deffau-Köthen im Jahre 1863 verhandelten Civilproceß- und Privatanklage-Sachen, so wie der durch Appellation an Herzogliches Oberlandesgericht gelangten Untersuchungsfachen, ingleichen der bei den ersteren im Jahre 1863 Statt gehaltenen Verhandlungen der freiwilligen Gerichtsbarkeit werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wegen der in demselben Jahre bei den Gerichten erster Instanz anhängig gewordenen Untersuchungsfachen wird auf den mit abgedruckten Geschäftsbericht der Herzoglichen Oberstaatsanwaltschaft Bezug genommen.

Deffau, 25. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Oberlandesgericht. Siegfried.

Uebersicht

über die Geschäftsführung des Herzoglichen Oberlandesgerichts zu Deffau während des Jahres 1863.

I. In Civilsachen.

Es waren anhängig:

A. Appellationen, Leuterungen und Nichtigkeitsbeschwerden.

Gesamtzahl	Davon wurden erledigt durch						Fund gebühren	Durchschnittliche Dauer bis zur Eröffnung best- ehungsweise Ab- sendung des Er- kenntnisses in den jenigen Sachen, in welchen S. D. L. Gericht erkannt hat.	Bemerkungen.
	Erkenntniß	u. zwar die vorige Entscheidung			abwei- sende Berichtig- ung	Zurücknahme od. Vergleich			
169		bedingend.	abändernd.	theilweise abändernd.	6	17	10		
I. In Ordinarproceß- sachen 119 ^a	87 nämlich 70 des Herzogl. Oberlandes- gerichts, 17 auswärtiger Spruchbehör- den ^b	57	28	2	5 ^c	17 ^d	10 ^e	139 Tage	a) Dabei 10 Oberappellationen, 9 Leuterungen, 3 Nichtigkeitsbeschwerden; — 1 Sache ist als geringfügige behandelt u. entschieden; — in 2 Sachen haben beide Theile appellirt. b) Darunter 6 Oberappellationen u. 7 Leuterungen. c) Darunter 2 Oberappellationen; 1 Oberappellation und 1 Appellation sind übrigens durch Erkenntniß als desert verworfen worden. d) Darunter 1 Oberappellation u. 2 Leuterungen. e) Darunter 1 Oberappellation, 3 Nichtigkeitsbeschwerden und 5 an auswärtige Spruchbehörden gesandte Appellationen.
II. In Separations- proceßsachen 4	4 nämlich 2 des Herzogl. Oberlandes- gerichts, 2 auswärtiger Spruchbehör- den.	4	—	—	—	—	—	55 Tage	
III. In summarischen Proceßsachen 46	45	32 ^a	11	2	1	—	—	82 Tage	a) In 4 Sachen ist die Abweisung der Appellation wegen formeller Unzulässigkeit ausgesprochen.

Uebersicht

der Geschäftsführung der Herzoglichen Kreisgerichte und Kreisgerichts-Commissionen im Sprengel des Herzoglichen Oberlandesgerichts zu Dessau während des Jahres 1863.

I. In Streitigen Sachen.

		Gesamtzahl.	Zahl der schwebenden Prozesse.	Reguläre, nicht genommene oder sonst erledigte Sachen.	Ehre förmlich. Erkenntnis abgeleitete Klagen.	Erfennungs- u. Bescheide.	Stiftungs- u. Vertheilungs- Sachen.	Durchschnittszeit von Einreichung der Klage bis zum ersten Erkenntnis.	Bemerkungen.			
I.												
Anhängige Ordinarsachen.	Kreisgericht Dessau	128	38	51 ^a	12 ^b	3	8	37	134 Tage	7 ganze 8 halbe 13 ganze 14 halbe 1	a) 11 Klagen sind zurückgenommen; in 6 Sachen sind die Acten auf Antrag des Klägers reponirt. b) 5 Klagen wurden abgewiesen, weil sie nicht durch einen Anwalt eingereicht wurden. c) In 1 Sache ist Mandat erlassen worden; 2 Sachen sind bei der Herzogl. Kreisgerichts-Commission in Merseburg verglichen; in 1 Sache ist Verflagter nicht aufzufinden gewesen. d) 4 Klagen sind zurückgenommen; in 1 Sache sind die Acten auf Antrag des Klägers reponirt. e) 1 Klage ist zurückgenommen; in 1 Sache sind die Acten auf Antrag des Klägers reponirt. f) In 7 Sachen ist über das Vermögen des Beklagten Concurs eröffnet. g) 2 Klagen sind zurückgenommen. h) Darunter 60 Mandats- und 43 Wechselfachen. i) 5 Klagen sind zurückgenommen; in 4 Sachen sind die Acten auf Antrag des Klägers reponirt. k) 1 Klage ist abgewiesen, weil sie nicht durch einen Anwalt eingereicht; 1 imachen sie angebracht; 1 weil Concurs über das Vermögen des Beklagten erkannt; 1 ist an das Kreisgericht Köthen zur Verfügung abgegeben.	
	=	Köthen	281	98	89 ^c	27	14	44	96			107
	=	Zerbst	48	13	35 ^d	2	—	8	13			98
II.												
Aus früheren Jahren übergegangene Ordinarsachen.	Kreisgericht Dessau	68	7	16 ^e	—	5	2	58	240 Tage	12 ganze 1 halbe 9 ganze 18 halbe	l) Ein schließlich 9 Concurs-, 47 Mandats- und 151 Wechselfachen. m) 1 Sache ist an die Kreisgerichts-Commission Güsten abgegeben; in 1 Sache ist der Beklagte nicht aufzufinden gewesen; in 1 Sache ist über das Vermögen des Beklagten Concurs erkannt. n) Darunter 7 Cheproceß-, 1 Concurs-, 8 Wechsel- und 6 Mandatsfachen. o) Darunter 3 Mandats- und 7 Wechselklagen. p) Ein schließlich von 9 Concuren. q) Sämmtlich Concursfachen. r) Darunter 3 Wechsel- und 2 Concursfachen. s) 25 Klagen sind zurückgenommen; in 8 Sachen sind die Acten auf Antrag des Klägers reponirt; 2 Klagen sind an die Kreisgerichts-Commissionen Köthen, 2 an die Kreisgerichts-Commission Dranienbaum, 1 Klage ist an die Kreisgerichts-Commission Quellsendorf, 1 an die Kreisgerichts-Commission Roslau, 1 an das Kreisgericht Köthen, 6 Klagen sind an auswärtige Gerichte abgegeben worden; 1 Klage ist im Wege des Mandatsverfahrens erledigt worden; 3 Klagen haben nicht behändigt werden können. t) 2 Klagen sind an die Kreisgerichts-Commission Gröbzig, 2 Sachen an die Kreisdirection in Köthen abgegeben worden; in 4 Sachen ist Mandat erlassen worden; in 1 Sache ist über das Vermögen des Beklagten Concurs eröffnet.	
	=	Köthen	125	33	23 ^f	—	8	86	122			195
	=	Zerbst	18	4	14 ^g	—	—	9	9			142
III.												
Anhängig gewordene Extraordinarsachen.	Kreisgericht Dessau	168 ^h	1	133 ⁱ	5 ^k	—	—	51	14 Tage	—	—	
	=	Köthen	274 ^l	16	117 ^m	9	9	1	142			16
	=	Zerbst	47 ⁿ	13	34	—	1	—	10			32
IV.												
Aus früheren Jahren übergegangene Extraordinarsachen.	Kreisgericht Dessau	15 ^o	—	5	—	—	—	10	102 Tage	—	—	
	=	Köthen	26 ^p	2 ^q	7 ^r	—	1	1	25			105
	=	Zerbst	7 ^s	—	7	—	—	—	5			100
V.												
Anhängig gewordene Extraordinarsachen.	Kreisgericht Dessau	468	29	359 ^s	13	—	31	102	13 Tage	59 ganze 6 halbe 189	—	
	=	Köthen	1027	90	636 ^t	26	37	29	238			25
	=	Zerbst	17 ^u	10	161 ^v	—	—	—	45			16
	Kr. Ger. Comm. Dranienbaum	131	—	131 ^w	—	—	19	18	1			62
	=	Leßniz	104	—	82 ^x	4	—	10	20			33
	=	Quellsendorf	131	4	114 ^y	—	2	7	16			20
	=	Gr. Mtsleben	47	—	44	—	—	2	3			1
	=	Gröbzig	114	7	83 ^z	11	1	2	12			33
	=	Sandersleben	230	6	185 ^a	15	1	5	23			7
	=	Güsten	437 ^b	30	394 ^c	11	2	10	56			17
	=	Merseburg	66	5	53 ^d	2	3	1	3			28
	=	Roslau	46	1	43 ^e	2	—	2	3			10

ungen.

6 in das Jahr
erledigt, 13 in das

erledigt sind.



	Erkenntniß n. Geschehe	Stimmenzahl	Durchschnittszeit vom Instructi- ons- termin an bis zum Erkenntniße.	Stimmen Sachen.	Bemerkungen.					
VI.										
Aus früherer Zeit übergegangene Sagenstücken.	Kreisgericht Dessau	28	—	21	—	4	8	6 Tage	4 ganze 1 halbe	u) Außerdem haben 189 Sachen sofort beim ersten Vortritt der Parteien ihre Erledigung gefunden. v) Davon sind 5 Sachen durch den Kläger zurückgenommen. w) 11 Sachen sind im Mandatsverfahren, 5 durch Zurücknahme der Klage erledigt; 1 Sache ist an das Kreisgericht Dessau abgegeben. x) Davon sind 56 verglichen, 17 zurückgenommen, 4 durch Mandat erledigt, 5 an andere Gerichte abgegeben. y) 23 Klagen wurden zurückgenommen, in 1 Sache wurde Mandat erlassen. z) In 6 Sachen wurde Mandat erlassen. a) 145 Sachen wurden durch Mandat erledigt; 6 Sachen wurden an andere Gerichte abgegeben. b) Außerdem mehr als 150 Officialrekursionsachen. c) In 11 Sachen sind Mandate ertheilt. d) In 5 Sachen hat Mandatsverfahren stattgefunden. e) 15 Sachen wurden im Wege des Mandats erledigt. f) Aus dem vorigen Jahre übergegangen sind außerdem 15 Sachen, von denen 3 durch Erkenntniß, 12 durch Vergleich oder Zurücknahme ihre Erledigung gefunden haben. g) Außerdem sind 3 Sachen aus dem vorangegangenen Jahre übergegangen, von denen 1 zurückgenommen ist, 2 durch Erkenntniß erledigt sind.
	" " " Köthen	55	—	24	—	3	40	56 "	4	
	" " " Zerbst	4	—	—	—	—	4	43 "	—	
	Kr. Ger. Comm. Dranienbaum	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" " " Zepfzig	1	—	1	—	—	—	—	—	
	" " " Quellendorf	6	—	6	—	3	1	85 Tage	—	
	" " " Gr. Alsleben	—	—	—	—	—	—	—	—	
	" " " Gröbzig	8	1	4	—	1	3	—	1	
	" " " Sandersleben	11	—	10	—	—	1	—	—	
	" " " Güsten	37	—	37	—	3	2	60 Tage	—	
" " " Nienburg	7	1	6	—	—	—	—	—		
" " " Rosslau	2	—	2	—	—	—	—	—		
VII.										
Anhängig gewordene Privaufträge u. Streitkränzungssachen.	Kreisgericht Dessau	73	—	40	9	—	24	24 Tage	16	Durchschnitts- dauer von Einrei- chung der Aufträge bis zum Erkennt- niße.
	" " " Köthen	286 ^f	25	223	5	4	29	58 "	—	
	" " " Zerbst	111 ^g	1	64	—	—	46	17 "	—	
	Kr. Ger. Comm. Dranienbaum	66	1	49	—	—	16	14 "	7	
	" " " Zepfzig	62	1	44	—	—	17	34 "	—	
	" " " Quellendorf	56	—	50	—	—	6	12 "	—	
	" " " Gr. Alsleben	18	—	15	—	—	3	26 "	—	
	" " " Gröbzig	55	3	41	1	2	8	26 "	—	
	" " " Sandersleben	79	—	54	—	2	23	18 "	—	
	" " " Güsten	64	—	58	—	4	2	125 "	—	
" " " Nienburg	51	2	—	—	—	29	25 "	—		
" " " Rosslau	26	—	14	3	—	9	20 "	—		

Allgemeine Bemerkungen.

Wenn die Zusammenrechnung der einzelnen Specialrubriken die Gesamtzahl der Proceße nicht ergibt, so dient zur Erklärung, daß, abgesehen davon, daß mehrere Gerichte die durch Erkenntniß erledigten Sachen in der Rubrik der erledigten Sachen nochmals mitzählen,

- 1) häufig mehrere Erkenntniße in einer Sache ertheilt werden,
- 2) eine Sache nach Ertheilung von Erkenntnißen noch verglichen oder sistirt sein kann,
- 3) eine Sache, welche, wenn auch mehrere Zwischenkenntniße ertheilt sind, doch noch nicht definitiv entschieden ist, als schwebend gilt,
- 4) mehrere Gerichte auch die in die Appellationsinstanz übergegangenen Sachen noch als schwebend bezeichnen, wonach also ein und dieselbe Rechtsache mehrfach gezählt sein kann.

II. In Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit.

Name des Gerichts.	Kauf-, Tausch- und sonstige Verträge.			Schuld- u. Hypothek- Verschreibungen.			Cessionen.			Quittungen.			Gestiftungen.			Anzahl der				Gesamtzahl.					
	Mngzähl.	Vertragssumme.			Mngzähl.	Vertragssumme.			Mngzähl.	Vertrags- summe.			Mngzähl.	Summe.			Mngzähl.	Summe.			Anzahl der sonstigen siche der freiwilligen Gerichts- barkeit. Gehalts- u. Gerichts- sachen. Mündigkeitserk- lärungen und Erbvertr- gerungen. Niederlegungen, eröff- neten u. fundamen- talen Testamenten.				
																									Rb.
Freisgericht	Deffau	140	339575	—	—	149	158204	—	—	71	98717	—	—	213	174314	—	—	23	9994	—	79	392	53	285	1405
	Hötzen	413	920859	16	4	365	355908	15	6	92	133585	—	—	565	386963	8	5 $\frac{1}{5}$	83	56189	18	54	594	8	730 ^a	2904
	Berbst	208	334505	—	—	183	90761	—	—	82	58445	—	—	271	148557	—	—	60	34214	—	40	153	1	424	1422
Freisgericht- Commission	Drantenbaum	83	131391	4	6	47	8955	—	—	13	9140	29	11	106	36692	26	7	3	2100	—	18	96	3	223	592
	Zefnig	116	184559	17	2	67	29879	12	—	14	8993	6	5	105	84457	17	5	15	12235	—	13	117	—	141	588
	Duellendorf	84	103554	23	9	44	26705	—	—	15	11450	—	—	128	75315	19	6	21	13804	—	9	51	4	61	417
	Gr. Alsleben .	37	20025	7	6	7	4930	—	—	—	—	—	—	18	13605	21	7 $\frac{1}{5}$	1	200	—	5	20	1	37	126
	Gröbzig	43	45783	28	—	45	25820	16	—	6	2484	26	—	73	31095	24	—	1	200	—	6	42	2	57	275
	Sandersleben	136	72227	5	—	74	29222	3	8	11	4084	—	—	109	84877	18	11 $\frac{1}{4}$	14	3050	—	6	48	15	129	542
	Güsten	111	98291	—	—	101	72025	—	—	1	2200	—	—	159	69627	—	—	—	—	—	18	105	—	150 ^b	645
	Nienburg . . .	66	75860	1	6	47	23850	—	—	16	8045	—	—	40	18832	29	6	9	3200	—	7	32	2	40	250
Nosflau	36	118208	—	—	29	18400	—	—	15	16950	—	—	48	21447	—	—	8	4750	—	3	39	1	65	240	
		1473	2445040	13	9	1158	1044160	17	2	335	354095	2	4	1840	1075786	14	2 $\frac{3}{5}$	238	140236	18	258	1689	90	2337	9406

Bemerkungen.

- a) Nicht mitgerechnet sind hier 243 Nummern in Ablösungssachen, 418 Hypothekenactenextracte und 179 Requisitionssachen.
- b) Nicht mitgerechnet 118 Requisitionssachen.



Im Jahre 1863 sind von den Beamten der Herzoglichen Staatsanwaltschaft

I.

bei den Herzoglichen Kreisgerichten und deren Commissionen 517 neue Criminaluntersuchungen, und zwar:

25	wegen Ungehorsam gegen öffentliche Behörden, Friedensförderungen,
7	= Verbrechen wider das Leben,
25	= Verbrechen wider die Gesundheit,
11	= Verletzung der persönlichen Freiheit,
7	= gemeingefährlicher Handlungen,
9	= Verletzung des Eides und der Ehrerbietung gegen die Religion,
27	= Verletzung der Ehre,
3	= Verletzung der ehelichen Treue,
326	= Diebstahls und Veruntreuung,
18	= betrügerischer Handlungen und Fälschungen,
18	= Beeinträchtigung fremden Eigenthums,
8	= Pflichtverletzung in besonderen Verhältnissen,
9	= Holzdiebstahls nach §. 1. des Gesetzes Nr. 283.,
1	= Zoll- und Steuer-Defraudation,
14	= Verletzung der Sittlichkeit,
9	= ungehorsamen Ausbleibens im Militair-Aushebungstermin,

517

eingeleitet und von diesen 448 erledigt worden; 69 blieben schwebend.

In den zur Hauptverhandlung gekommenen Untersuchungen war über 728 Angeklagte zu erkennen, welche aus 430 männlichen und 298 weiblichen bestanden und von welchen sich 52 in dem Alter unter 14 Jahren, 74 in dem Alter über 14 Jahren, 602 in dem Alter über 18 Jahren befanden und sich in 727 Christen, 1 Juden theilten.

Von diesen Angeeschuldigten befanden sich 100 im Rückfall und wurden 600 verurtheilt, 68 freigesprochen, 60 der Anklage durch Tod, Begnadigung, Einstellung oder Niederschlagung der Untersuchung enthoben.

Diese Untersuchungen richteten sich

- 1) wegen Uebertretungen gegen 519 Personen, und zwar gegen 273 männliche, 246 weibliche, von denen 49 unter 14 Jahren, 53 über 14 Jahren, 417 über 18 Jahren, sämmtlich evangelischer Religion, und wurden 448 verurtheilt, 56 freigesprochen, 15 der Anklage durch Tod, Begnadigung, Einstellung, Niederschlagung der Untersuchung enthoben. Im Rückfall befanden sich 80 Personen.
- 2) wegen Vergehen gegen 201 Personen, und zwar gegen 151 männliche, 50 weibliche, von denen 3 unter 14 Jahren, 21 über 14 Jahren, 177 über 18 Jahren, 200 Christen, 1 Jude, und wurden 145 verurtheilt, 11 freigesprochen, 45 der Anklage durch Tod, Begnadigung, Einstellung, Niederschlagung der Untersuchung enthoben. Im Rückfall befanden sich 17 Personen.
- 3) wegen Verbrechen gegen 8 Personen, und zwar gegen 6 männliche, 2 weibliche, sämmtliche über

18 Jahre und evangelischer Religion, und wurden 7 verurtheilt, 1 freigesprochen. Im Rückfall befanden sich 3 Personen.

Auf die einzelnen Kreisgerichte vertheilen sich die obigen Straffälle folgendermaßen:

A.

Bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Dessau und dessen Commissionen wurden 231 neue Untersuchungen eingeleitet, von welchen 202 erledigt, 29 schwebend geblieben sind. Die ersteren waren gerichtet

- 1) wegen Uebertretungen gegen 221 Personen, einschließlich 40 rückfälliger, von welchen 187 verurtheilt, 34 freigesprochen worden sind;
- 2) wegen Vergehen gegen 122 Personen, einschließlich 12 rückfälliger, von welchen 96 verurtheilt, 9 freigesprochen, 17 der Anklage durch Tod, Niederschlagung, Einstellung der Untersuchung enthoben worden sind;
- 3) wegen Verbrechen gegen 5 Personen, einschließlich 2 rückfälliger, von welchen 4 verurtheilt, 1 freigesprochen worden sind.

B.

Bei dem Herzoglichen Kreisgericht Köthen und dessen Commissionen wurden 238 neue Untersuchungen eingeleitet, von welchen 208 erledigt, 30 schwebend geblieben sind. In den beendigten Untersuchungen standen unter Anklage

- 1) wegen Uebertretungen 249 Personen, einschließlich 33 rückfälliger, von denen 219 verurtheilt, 18 freigesprochen, 12 der Anklage durch Tod, Niederschlagung, Einstellung der Untersuchung enthoben worden sind;
- 2) wegen Vergehen 59 Personen, von denen 33 verurtheilt, 2 freigesprochen, 24 der Anklage durch Tod, Niederschlagung, Einstellung der Untersuchung enthoben worden sind;
- 3) wegen Verbrechen 3 Personen, einschließlich 1 rückfälligen, und wurden sämmtliche verurtheilt.

C.

Bei dem Herzoglichen Kreisgericht Zerbst und dessen Commissionen wurden 48 neue Untersuchungen eingeleitet, von welchen 38 erledigt, 10 schwebend geblieben sind. In den beendigten Untersuchungen standen unter Anklage

- 1) wegen Uebertretungen 49 Personen, einschließlich 7 rückfälliger, von denen 42 verurtheilt, 4 freigesprochen, 3 der Anklage durch Niederschlagung, Einstellung der Untersuchung enthoben worden sind;
- 2) wegen Vergehen 20 Personen, einschließlich 5 rückfälliger, von denen 16 verurtheilt, 4 der Anklage durch Tod, Niederschlagung, Einstellung der Untersuchung enthoben worden sind.

Im Jahre
mal zusammen
1 Fall wegen
1 =
1 =
1 =
1 =
2 Fälle wegen
1 Fall wegen
1 =

Vor dessen
war 6 männlich
und evangelisch
1 freigesprochen
In den
13 Jahre 9 Mo
erkannt und hat
Machtigkeitsbeschw

Bei den
nen wurden auf
neue Untersuchu
und 121 schw
fällen standen
740 weibliche,
ren, 336 über
gion, unter An
freigesprochen,
Einstellung, Ni
worden sind. In

II.

Im Jahre 1863 trat das Geschwornengericht einmal zusammen und urtheilte 8 Fälle ab, und zwar:

- 1 Fall wegen Kindermords,
- 1 = = Meineides,
- 1 = = Nothzucht,
- 1 = = Unzucht mit einer Pflegebefohlenen unter 14 Jahren,
- 2 Fälle wegen Veruntreuung öffentlicher Gelder,
- 1 Fall wegen Erpressung,
- 1 = = mehrerer ausgezeichneten und einfacher Diebstähle im wiederholten Rückfalle.

Vor dessen Schranken standen 8 Angeklagte, und zwar 6 männliche, 2 weibliche, sämmtliche über 18 Jahre und evangelischer Religion, von welchen 7 verurtheilt, 1 freigesprochen wurden und 3 sich im Rückfall befanden.

In den verurtheilenden Erkenntnissen wurde auf 13 Jahr 9 Monate Zuchthaus und 1 Jahr Arbeitshaus erkannt und hat kein Verurtheilter des Rechtsmittels der Nichtigkeitsbeschwerde sich bedient.

III.

Bei den sämmtlichen Kreisgerichten und Commissionen wurden außerdem wegen Forst- und Waldsrevell 1459 neue Untersuchungen eingeleitet, von denen 1338 erledigt und 121 schwebend geblieben sind. In den beendigten Fällen standen 1391 Personen, davon 651 männliche, 740 weibliche, 144 unter 14 Jahren, 311 über 14 Jahren, 936 über 18 Jahren, sämmtliche evangelischer Religion, unter Anklage, von welchen 1280 verurtheilt, 22 freigesprochen, 89 der Anklage durch Tod, Begnadigung, Einstellung, Niederschlagung der Untersuchung enthoben worden sind. Im Rückfall befanden sich 334 Personen.

Dessau, 26. Juli 1864.

Der Herzogliche Ober-Staatsanwalt.

Lagemann.

In Vergleichung mit der Criminalstatistik des Jahres 1862 ergibt sich eine Steigerung von 4 Criminaluntersuchungen.

Diese Steigerung vertheilt sich auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Dessau 8, bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Köthen 2 mehr und bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Zerbst 6 weniger als im Jahre 1862 eingeleitet worden sind.

Was die Anzahl der angeklagten Personen betrifft, so sind 37 Personen mehr als im Jahre 1862 zur Untersuchung gezogen worden, und zwar vertheilt sich diese Steigerung auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Dessau 19, bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Köthen ebenfalls 19 mehr und bei dem Herzoglichen Kreisgerichte in Zerbst 1 weniger zur Untersuchung gezogen worden sind.

In Bezug auf die untersuchten Forst- und Waldsrevell ergibt sich eine Verringerung von 60 Fällen.

Diese Verringerung vertheilt sich auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Köthen 3, bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Zerbst 80 weniger und bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Dessau 23 mehr als im Jahre 1862 zur Verhandlung kamen.

Die Anzahl der wegen dieser Uebertretungen angeklagten Personen verringert sich um 97, und zwar vertheilt sich diese Verringerung auf die einzelnen Kreisgerichte so, daß bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Dessau 48 und bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Zerbst 50 weniger, bei dem Herzoglichen Kreisgerichte Köthen 1 mehr zur Untersuchung gezogen wurden.

Dien
Zeit
Erfüllung
für Köth

N^o 17

Mit d
Gesetz:
die A
zu D

Befam
Bannbezirk
Eyrhardt
gelegt werd
K ö t h

Auffor
den ihm gel
den dergleic
pfung der d
tion dieser
Nach
welche rech
fordert, sich
zu melden,

erfolgen soll
K ö t h

Auffor
sachen Frie
in Aische gel
Indem
geben verm
eine Belohn

